



Das ist super!
Hundeknochen
wären mir natürlich
lieber ...!

KINDER

Entdeckerheft

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



24

Hallo!

Dieses Kinder-Entdeckerheft ist ein ganz besonderes Heft: ein Entdecker-Adventskalender. Für jeden Tag im Advent gibt es etwas zum Lesen, Basteln, Spielen oder Rätseln. Und wie bei einem richtigen Adventskalender, musst du dir das entsprechende „Türchen“ erst einmal suchen. Viel Spaß und eine fröhliche Adventszeit!



Dein Adventskalender

12

Buchstaben-Rallye

Ein Mitspieler sagt sich in Gedanken das Alphabet von A bis Z auf. Sobald ein anderer „Stopp!“ ruft, nennt er den Buchstaben, an den er gerade gedacht hat. Nun haben alle Mitspieler etwa eine Minute Zeit, einen Gegenstand zu suchen, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wurde zum Beispiel der Buchstabe T genannt, können es diese Sachen sein: T-Shirt, Tasse, Teller, Teddybär ...

Aber Vorsicht: Achtet darauf, dass es nicht zu wild wird und so möglicherweise Dinge umgestoßen werden, herunterfallen oder kaputt gehen!

Nach Ablauf der Minute werden die Punkte für jeden Mitspieler notiert: Für einen passenden Gegenstand gibt es einen Punkt. Hat niemand anderes diesen Gegenstand, dann gibt es sogar zwei Punkte. Wer hat nach mehreren Runden die meisten Punkte gesammelt?



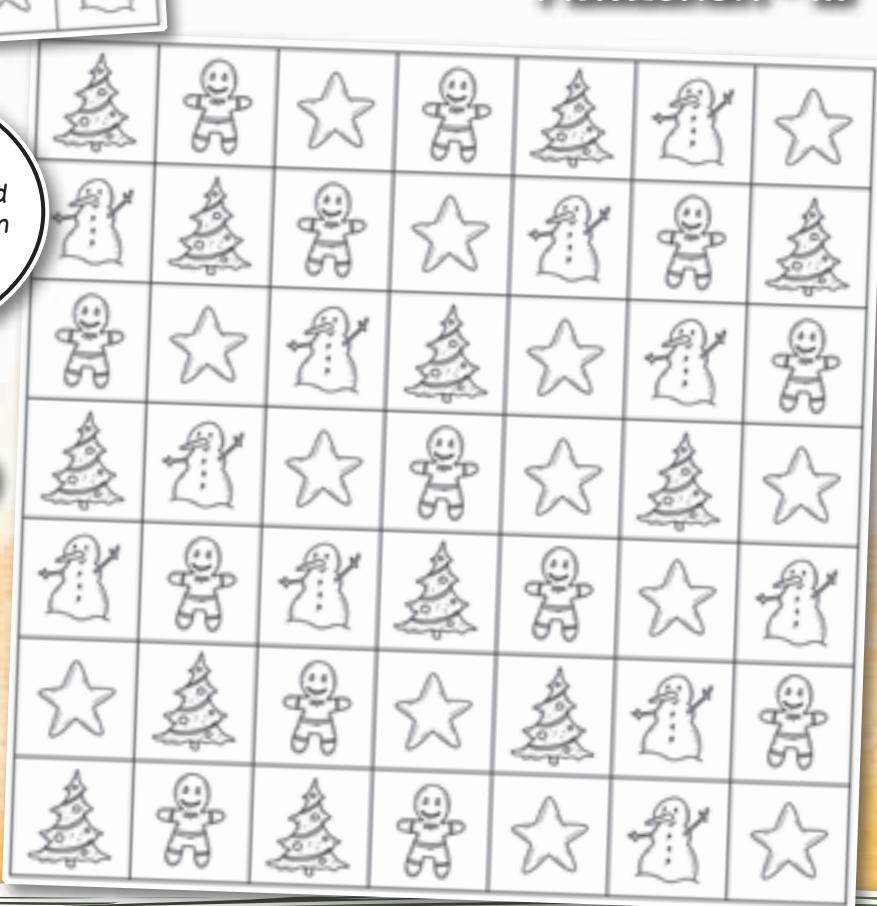
Advent-Wörter-Jagd

Dieses Spiel kannst du als Familie, als Freunde oder sogar alleine spielen: Ein Mitspieler denkt sich ein sinnvolles, zusammengesetztes Hauptwort zum Thema Advent und Weihnachten aus.

Mit der zweiten Hälfte des Wortes geht es dann weiter und der Nächste muss ein Wort überlegen, das dazu passt. Damit muss der nächste Mitspieler weitersuchen. Und so weiter. Wie weit kommt ihr? Wie viele Wörter fallen euch ein?

Variante: Auf einem Blatt Papier wird das erste Wort notiert und jeder spielt für sich. Wie viele Wörter findet ihr?

Geschenk-Papier Papier-Stern Stern-Plätzchen Plätzchen - ...



Impressum

10

Murmelspiel



Und so geht's:

Die dicke Pappe schneidest du so zu, dass sie gut in den Deckel des Schuhkartons passt. In die Mitte der Pappe malst du einen schönen, breiten Tannenbaum. Mit Hilfe der Wattestäbchen kannst du weiße Schneeflocken auftupfen. Natürlich kannst du den Baum auch mit Aufklebern noch verzieren.

Ist die Farbe gut getrocknet, drückst du mit der Spitze des Bleistifts Löcher in die dicke Pappe. Die kommt nun in den Deckel des Schuhkartons.

Lege so viele Murmeln wie Löcher oben drauf. Wenn du den Deckel bewegst, rollen sie über die Pappe. Schaffst du es, alle Murmeln in den vorgeesehenen Löchern abzulegen? Dann sieht es aus, als wäre der Tannenbaum mit bunten Weihnachtskugeln geschmückt.



Du brauchst:

- Deckel von einem Schuhkarton
- dicke Pappe aus einem Versandkarton
- Farben (Abtönfarbe, Acrylfarbe, Wasserfarben ...) in Braun, Grün und Weiß
- Pinsel
- Wattestäbchen
- Bleistift
- Murmeln

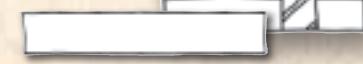
23

Wer bekommt welches Geschenk?

Diese vier Geschenke sind für

Paul, Nele, Emma und Leo.

1. Ein Geschenk ist dunkelblau mit einem gelb-orangen Band.



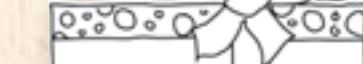
2. Das gelbe Geschenk mit lila Punkten ist nicht oben oder unten.



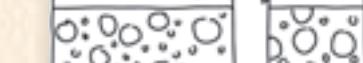
3. Das Geschenk eines Jungen hat eine orange Schleife.



4. Emma bekommt das hellblaue Geschenk mit schwarzen Punkten.



5. Pauls Geschenk ist über Emmas Geschenk. Es ist rot.



6. Neles Geschenk hat eine rote Schleife, Emmas eine gelbe.



7. Das zweite Geschenk von oben hat eine hellblaue Schleife.



8. Das Band von Emmas Geschenk hat die gleiche Farbe wie Neles Geschenk.



9. Leo hätte lieber nicht ein Band in der Farbe von Neles Schleife.



10. Ein Band ist hellblau-grau gestreift.



Dieses Rätsel zu lösen, ist gar nicht so einfach. Lies es dir immer wieder durch, mache dir Notizen und male das, was du genau weißt, entsprechend bunt ...



14

Weihnachtsbäume für den Tannenbaum



Und so geht's:

1. Übertrage den Umriss des Tannenbaums auf den Karton und schneide ihn aus. Wenn die Pappe nicht braun ist, male den Stamm noch braun an.
2. Dann klebe einen Wollfaden an dem Tannenbaum fest und wickle die Wolle direkt vom Knäuel dicht um den Baum, bis keine Pappe mehr zu sehen ist.
3. Nun schneidest du einen langen Faden vom Wollknäuel ab und fädelst diesen durch die Stopfnadel. Dann fädelst du darauf zehn bis zwölf farblich zur Wolle passende Perlen auf. Wickle den Faden um den Baum, sodass vorne und hinten die Perlen schön platziert sind. Gib etwas Klebstoff auf das Ende des Fadens und schiebe ihn unter die bereits gewickelte Wolle.
4. Zuletzt befestigst du mit Hilfe der Nadel und des Zwirns oben einen Aufhänger. Fertig ist euer Tannenbaum(-Anhänger)!

Vorlage zum
Abpausen

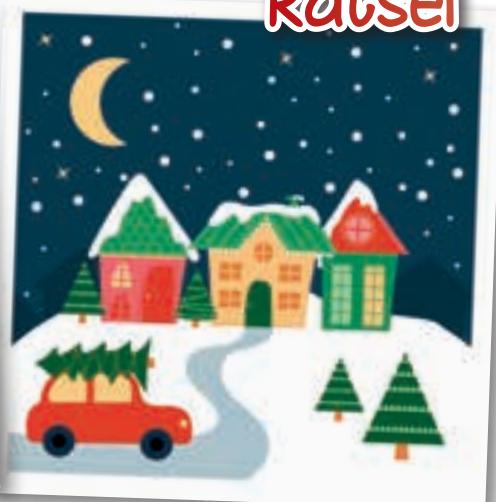
Du brauchst:

- Kartonreste von Versandkartons
- Sockenwolle (mit oder ohne Farbverlauf)
- farbige Perlen
- Schere, Klebestift
- Stopfnadel (großes Öhr)
- evtl. brauen Filzstift
- Nähgarn oder Zwirn

Wenn
du ganz viele gleiche
Weihnachtsbäume machst,
sieht euer Tannenbaum
bestimmt richtig cool
aus!



Rätsel



6

Eine ganz besondere Süßigkeit

Es ist eine regnerische, dunkle Nacht. Da reitet ein Mann auf seinem Pferd in einen kleinen Ort und stoppt vor der Tür eines leeren Ladengeschäfts. Beim Anblick des Gebäudes lächelt er und murmelt: „Dieses Haus wird genau richtig sein!“

In den nächsten Wochen arbeitet der Mann hart, um den heruntergekommenen Laden in Ordnung zu bringen. Alte Möbel werden entsorgt und neue Regale gebaut. Das Hämmern und Werkeln bleibt nun auch den anderen Bewohnern des Ortes nicht verborgen. Doch niemand kennt den Mann und keiner weiß, was er baut und mit dem Laden vorhat. So ranken sich bald die verschiedensten Gerüchte. „Vielleicht wird das eine neue Bäckerei? Das würde mir gefallen“, mutmaßt eine Frau.

Ihre Nachbarin antwortet: „Mir wäre eine Schneiderei lieber. Es gibt so manches Kleidungsstück in meinem Schrank, das geändert werden müsste.“ Man schaut aus der Ferne zum Laden und tuschelt. Aber niemand spricht den Fremden an.

Auch die Kinder sind neugierig. Sie wünschen sich einen Spielzeugladen. Eines Tages fasst sich ein kleines Mädchen ein Herz, sie heißt Lucy. Entschlossen geht sie zu dem geheimnisvollen Laden und schaut durch die staubigen Fensterscheiben. Zwischen den ganzen Regalen entdeckt sie unzählige Kisten.

Da öffnet sich plötzlich die Eingangstür und Lucy zuckt erschrocken zusammen. Ein Mann mit einem freundlichen Lächeln begrüßt sie: „Leider ist der Laden noch geschlossen. Aber bis zur Eröffnung wird es nicht mehr lange dauern.“ Lucy findet den Ladenbesitzer auf Anhieb nett. Darum fragt sie: „Hallo, ich heiße Lucy. Können Sie etwas Hilfe gebrauchen?“

Dieses Angebot nimmt der Mann gerne an, denn es gibt noch viel zu tun. Im Laden türmen sich Schachteln, Fässer und Kisten, die noch alle ausgepackt und die Waren in den Regalen verstaut werden müssen. Lucy öffnet die erste Schachtel. Sie holt etwas heraus, das in Papier eingepackt ist. Es ist rund und schwer. Fast lässt sie es fallen. Als sie das Papier abwickelt, sieht sie ein Gefäß aus Glas. Lucy packt ein weiteres Glasgefäß aus. Dann noch eins ... und noch eins. Dicke



©Rawpixel.com - stock.adobe.com



©mamemo - stock.adobe.com

Gefäße, große Gefäße, dünne Gefäße, runde Gefäße.

Als alle ausgepackt sind, fragt sie der Ladenbesitzer: „Nun, was meinst du, was sollen wir in die Glasgefäße füllen?“ Lucy hat einen geheimen Wunsch. Sie verrät aber nicht, was es ist. Stattdessen wartet sie, um zu sehen, was der Mann sagen wird. Dann öffnet er den Deckel einer großen Kiste. Lucy's Augen werden immer größer, denn in der Kiste sieht sie Lollies, Kugeln aus Kaugummi, Pfefferminzstangen, Karamellbonbons und ihre Lieblingssüßigkeit: Bonbons aus Weingummi. Lucy's geheimer Wunsch ist wahr geworden. ...



Fortsetzung an Tag 7

11

Strohsterne

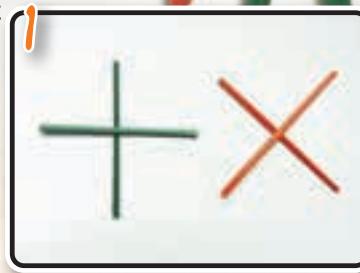
Als Tannenbaumschmuck oder Geschenkanhänger sehen Strohsterne wunderschön aus. Und sie sind gar nicht so schwer zu basteln. Am leichtesten geht es zu zweit.

Du brauchst:

- Bastelstroh (in Naturfarben oder bunt)
- Faden
- Schere

So wird's gemacht:

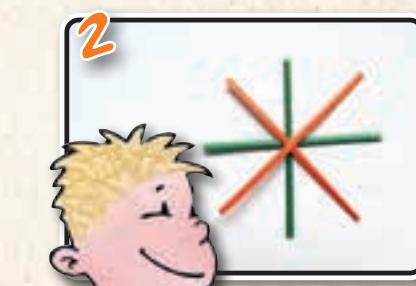
Für einen Stern brauchst du zwei Strohhalme. Streiche mit dem Daumen fest über jeden Halm, sodass er platt wird. Dann schneidest du sie in der Mitte durch. Zwei Hälften legst du jeweils zu einem Kreuz übereinander. Das Gleiche machst du mit den beiden anderen Strohhalmhälften.



du den Stern fest zusammen. Das geht zu zweit am einfachsten. Dann kann einer die Halme festhalten und der andere den Faden führen.

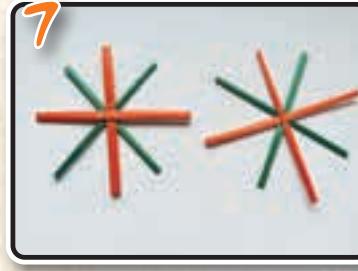
Zum Schluss knotest du die Fadenenden zusammen. Achte darauf, dass am Ende der Fadenrest lang genug ist, um den Stern später aufzuhängen.

Fertig ist dein Strohstern!

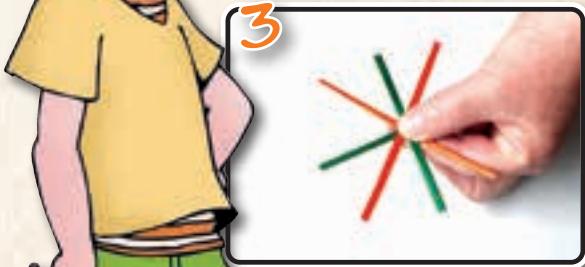


entsteht ein einfacher Stern.

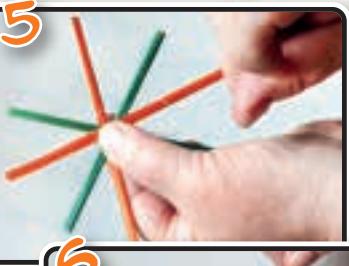
Nun werden beide Kreuze auf Lücke übereinandergelegt und in der Mitte mit Daumen und Zeigefinger festgehalten. So



Schöne Varianten ergeben sich auch, wenn du zwei einfache Sterne zusammenbindest und die Enden mit einer spitzen Schere einschneidest, oder jeden zweiten Halm etwas kürzt.



Schneide ein Stück Faden ab und lege das eine Ende über die Mitte des Sterns. Fädel nun rund um die Mitte, abwechselnd über und unter die Halm. So bindest



VIEL SPAB BEIM BASTELN!

Volles Haus an Heiligabend

Der Mann lacht, als er ihre Augen aufleuchten sieht. „Willkommen in John Sonnemanns Bonbonladen“, sagte er, „und nun, Fräulein

Lucy, müssen wir all diese Glasgefäße mit den Süßigkeiten füllen.“ Lucy ist begeistert. Und so arbeiten sie, bis alle Gefäße mit den farbenfrohen Süßigkeiten gefüllt sind. In der allerletzten Kiste entdeckt Lucy dann etwas, das sie noch nie zuvor gesehen hat. „Was ist denn das, Herr Sonnemann?“, fragt sie und nimmt eine rot-weiße Stange heraus.

„Das ist der Candy Cane. Es bedeutet so viel wie ‚Süßer Stock‘ und ist eine Süßigkeit speziell für Weihnachten“, erklärt Herr Sonnemann. Lucy betrachtet die Zuckerstange, die in ihrer Form an einen Krückstock erinnert. Was das wohl mit Weihnachten zu tun hat?

„Weißt du, wie der Buchstabe heißt, der so aussieht?“, fragt sie der Ladenbesitzer. Lucy dreht die Zuckerstange hin und her, dann fällt es ihr ein: „Das ist ein J!“ Herr Sonnemann lächelt: „Genau! Das J steht für Jesus, der zu Weihnachten geboren wurde.“

„Und nun dreh die Stange um“, fordert er Lucy auf. „Woran erinnert es dich jetzt?“ Nachdenklich betrachtet Lucy die Süßigkeit und denkt nach. Dann antwortet sie: „Ich weiß nicht! Es sieht aus wie ein Krückstock oder ein Wanderstab.“

„Das ist beinahe richtig“, erklärt Herr Sonnemann, „es ist ein Hirtenstab. Die Hirten auf dem Feld waren die ersten Menschen, die herausfanden, dass Jesus geboren worden war.“ Doch Lucy ist noch etwas anderes aufgefallen, darum fragt sie: „Warum hat die Zuckerstange denn rote und weiße Streifen?“

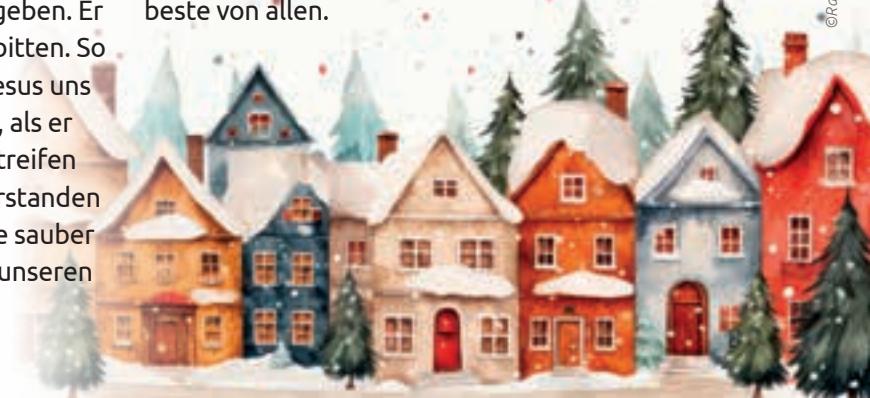
Herr Sonnemann sieht nachdenklich aus. „Als Jesus erwachsen war, haben ihn einige römische Soldaten festgenommen. Sie schlugen ihn so sehr, dass Blut wie rote Streifen an seinem Körper herunter lief. Aber Jesus hat Gott gebeten, den Soldaten zu vergeben. Er vergibt allen Menschen, wenn sie ihn darum bitten. So erinnern uns die roten Streifen daran, dass Jesus uns das großartige Geschenk der Vergebung gab, als er am Kreuz starb“, antwortet er. „Die weißen Streifen erinnern uns daran, dass Jesus vom Tod auferstanden ist. Und unsere Herzen werden von der Sünde sauber gewaschen, wenn wir an ihn glauben und als unseren Freund und Retter annehmen!“



Nach einer Weile ergänzt er: „Leider haben viele Menschen diese gute Botschaft vergessen. Willst du mir helfen, sie wieder daran zu erinnern?“

Es ist inzwischen Mitte Dezember und draußen sehr kalt. Aber jeden Morgen gehen Lucy und Herr Sonnemann nun zu den Häusern und Bauernhöfen in der Nähe ihrer Stadt. Sie geben jeder Familie ein Geschenk und eine Einladung zur großen Eröffnung von „John Sonnemanns Bonbonladen“ an Heiligabend.

Und tatsächlich folgen viele Leute der Einladung: Am Heiligen Abend besuchen sie das neue Geschäft. Und Herr Sonnemann erzählt ihnen die Geschichte von der Zuckerstange: Dass Jesus Christus geboren wurde, und Gott so seine Liebe zu den Menschen gezeigt hat. Er erinnert sie daran, was Jesus getan hat, um ihre Sünden abzuwaschen. Am Ende dankt er Jesus für dieses große Geschenk, das größte und beste von allen.



9

Brownies im Glas



Du brauchst:

- 500 ml Glas mit Deckel (z. B. ein Gurkenglas)
- 100 g Mehl
- 1 Teelöffel (gestrichen) Backpulver
- 70 g Backkakao
- 100 g weißen Zucker
- 100 g braunen Zucker
- Prise Salz
- 80 g gehackte Walnüsse/Haselnüsse
- 50 g Zartbitterschokolade gehackt

Brownie-Backmischung im Glas zum Verschenken

Vermische 100 Gramm Mehl mit einem gestrichenen Teelöffel Backpulver und fülle das Gemisch in ein nicht zu kleines, hübsches Glas (500 ml). Füll danach erst 70 Gramm gesiebten Backkakao, dann 100 Gramm weißen Zucker mit einer Prise Salz und anschließend 100 Gramm braunen Zucker so mit Hilfe eines Trichters in das Glas, dass von außen die verschiedenen Lagen zu erkennen sind. Drücke jede Lage mit einem Löffel (oder schmalem Kartoffelstampfer) ein bisschen fest. Zuletzt füllst du 80 Gramm gehackte Walnüsse oder Haselnüsse und dann noch 50 Gramm gehackte Zartbitterschokolade oder Back-Schokodrops oben drauf. Verschließe das Glas fest!

Nun schreibst du die Backanleitung auf ein Kärtchen, bindest sie an das Glas und verzierst dieses noch, wie du magst.

Tipp:

Schneide die Brownies in Dreiecke, streiche sie mit geschmolzener Schokolade ein und streue bunte Zuckerperlen darüber.

Oh,
diese Tannen-
bäumchen sehen
richtig lecker
aus!



- Backanleitung -

Du brauchst:
diese Backmischung, 100 g Öl,
100 ml Milch, zwei Eier

Den Ofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.

Das Öl, die Milch und die beiden Eier verquirlen, die Backmischung zugeben, alles gut verrühren und in eine Browniebackform füllen. Das Ganze etwa 30 – 45 Minuten auf der mittleren Schiene backen.

Etwas abkühlen lassen und in schmale Rechtecke oder Dreiecke schneiden.

Hmm, lecker!



15

Kein Tag wie jeder andere

Es scheint ein ganz normaler Tag zu sein: Heute ist Zacharias, der altgewordene Priester an der Reihe, im Inneren des Tempels den Weihrauch anzünden und Rauch aufsteigen zu lassen.

Zacharias ist gerade mit den gewohnten Handgriffen beschäftigt, als er plötzlich jemanden neben dem Altar stehen sieht. Heftig fährt er zusammen!

„Fürchte dich nicht, Zacharias, denn das Flehen um ein Kind für euch beide ist erhört worden. Elisabeth wird einen Sohn bekommen und du sollst ihn Johannes nennen“, sagt die Gestalt.

Zacharias traut seinen Ohren nicht. Er und seine Frau sind wahrhaftig nicht mehr jung und haben inzwischen alle Hoffnung auf ein Kind aufgegeben. Er kann es nicht fassen und versteht kaum, was der Engel ihm noch alles über seinen zukünftigen Sohn zu sagen hat. Erschüttert fragt er: „Woran soll ich das denn erkennen? Wie kann ich sicher sein, dass dies alles wirklich geschieht?“

Die Antwort kommt prompt: „Ich bin Gabriel, von Gott zu dir gesandt, um diese gute Nachricht zu überbringen. Nun aber, weil du mir nicht geglaubt hast, sollst du so lange nicht mehr sprechen können, bis du deinen Sohn in den Händen hältst und ihn Johannes genannt hast.“

Als Zacharias aus dem Tempel kommt, merken alle sofort, dass etwas geschehen sein muss. Mit Handzeichen versucht der Priester zu erklären, dass er nicht mehr sprechen kann. Zum Glück können Zacharias und Elisabeth sich schreibend verstständigen. Und bald merken sie, dass Elisabeth tatsächlich schwanger ist.

Die Nachbarn und Verwandten freuen sich mit ihnen, als ihr Sohn zur Welt kommt. Und nach dem Brauch kommen acht Tage nach der Geburt alle zusammen. Heute soll der kleine Junge seinen Namen erhalten. „Er heißt doch bestimmt Zacharias, nicht wahr?“, fragt jemand. „Nein“, antwortet Elisabeth, „sein Name ist Johannes.“

Das Erstaunen ist groß. „So heißt doch niemand aus eurer Familie!“, sagen sie. „Das soll uns Zacharias erst einmal bestätigen!“

Da nimmt Zacharias ein Schreibäpfelchen und notiert zum Erstaunen aller darauf: „Sein Name ist Johannes.“ Im selben Augenblick kann er wieder sprechen und fängt an, Gott laut zu loben.

Lukas 1,5-25.57-80

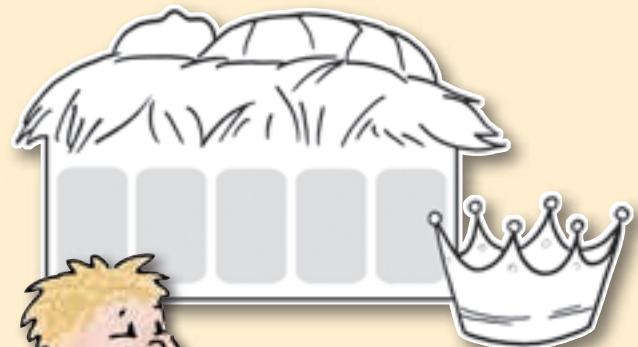
Und heute?

Manchmal zweifeln auch wir an Gottes Zusagen und Versprechen, die er uns in der Bibel gibt. Aber auf Gottes Wort ist zu hundert Prozent Verlass! Überlege einmal: Welche Versprechen fallen dir ein, die Gott dir in der Bibel macht?



Lernversrätsel

In diesem Lernvers wird ein Kind angekündigt, auf dessen Schultern „die Herrschaft ruht“. Wer ist gemeint?



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

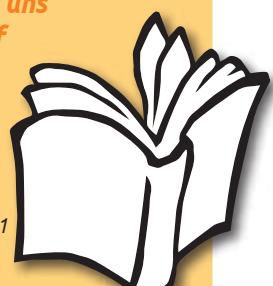
Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Jesaja 9,5a

Luther Übersetzung

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Jesaja 9,5a

Vers für die Jünger

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43,1



2

Basteln mit Ästen



So wird's gemacht:

Sammel trockene, möglichst gerade Äste.

Du brauchst insgesamt neun Aststücke. Das Längste sägst du auf 21 Zentimeter. Die nächsten acht Aststücke sind jeweils zwei Zentimeter kürzer (siehe Bild 1).

Dann bohrst du in die Mitte jedes Aststückes mit dem Akkuschrauber und dem 4-mm-Bohrer ein Loch. **Da muss ein Erwachsener dabei sein!** Am sichersten ist es, wenn du die Aststücke mit einer Schraubzwinge am Tisch festmachst oder einen Schraubstock benutzt.

Mit etwas Schmirgelpapier glättest du die Sägekanten.

Dann fädelst du immer abwechselnd eine Perle und die Aststücke der Größe nach auf die Kordel (Bild 2).

Unten machst du einen Knoten, oben lässt du die Kordel so lang, dass du den Tannenbaum gut aufhängen kannst.

Du brauchst:

- trockene Äste ca. 1,5 - 2,5 cm Durchmesser
- Holzperlen (\varnothing 10 mm)
- Kordel
- Schmirgelpapier
- Säge, Schraubzwinge
- Bohrer (\varnothing 4 mm)
- Akkuschrauber (+ einen Erwachsenen!)
- Maßband/Zollstock



Finde
den Weg durch
die Weihnachts-
baumkugel!



Mit
einer Lichter-
kette verziert,
sieht
dieser Tannenbaum
richtig weihnachtlich
aus.



5

Schlitten- rennen mit Bello

Schneide diese beiden Wett-kämpfer aus, klebe sie auf ein Stück Pappe oder laminiere sie ein. Pikse ein Loch in den Schlittenboden und fädle eine Schnur hindurch. Befestige das andere Ende der Schnur an einem Stift oder an einer leeren Küchenrolle.

Suche dir einen Gegner, der gegen deinen Bel-lo antritt, im Zimmer oder auf einer ebenen Fläche drau-ßen. Und dann wickelt jeder so schnell wie mög-lich seine Schur um den Stift oder die Küchenrolle. Los geht die Fahrt!



Wenn du das Heft nicht zerschneiden möchtest, dann findest du die Vorlagen zum Download unter diesem QR-Code oder auch unter „Downloads“ auf unserer Internetseite:

www.kinder-entdeckerheft.de

16

Ausmalbilder zu Weihnachten



17

Schokomilch-Bomben



Schoko,
immer wieder
nur Schokolade!
Warum gibt es
nicht auch mal
Knochen am
Stiel ...

Du brauchst:

- je eine Tafel Vollmilch-, Nougat- und Zartbitterschokolade
- sechs leere, kleine Joghurtbecher oder Eisförmchen (max. 60 ml)
- Schaschlickspieße
- bunte Streusel, Mini-Marshmallows oder gehackte Karamellbonbons



So wird's gemacht:

Zuerst hackst du die Schokolade in kleine Stücke. Stelle zwei Eßlöffel davon zur Seite, den Rest lässt du im Wasserbad schmelzen. Wasserbad bedeutet: Eine Schüssel mit den Schokostücken liegt in einem Topf mit heißem Wasser.

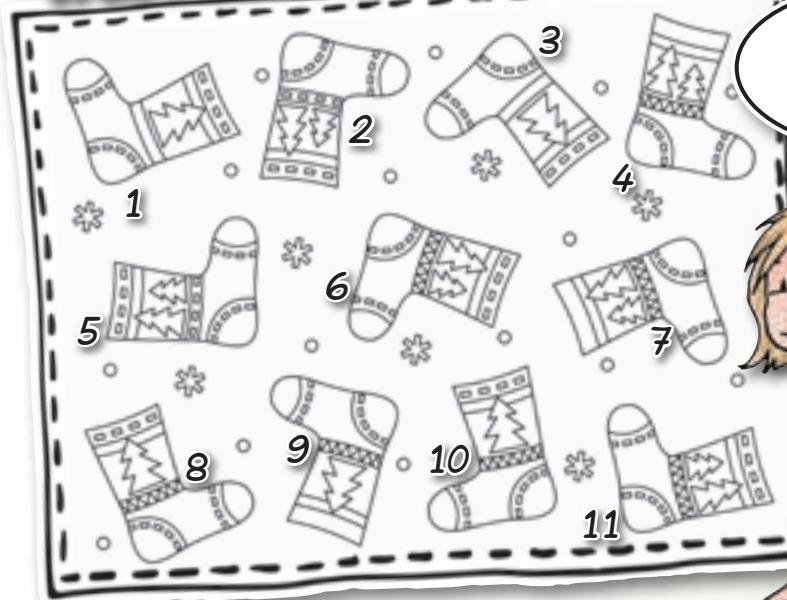
Während die Schokolade schmilzt, stellst du auf einem kleinen Tablett die leeren Becher sowie die Holzspieße bereit. Nimm die vollständig geschmolzene Schokolade vom Wasserbad und rühre die restlichen Schokostücke hinein, bis auch diese geschmolzen sind. Dann gießt du

zügig die ganze Schokolade in die Becher, lass einen kleinen Rand. Dekoriere mit dem, was du dir ausgesucht hast und stelle zuletzt die Holzspieße hinein.

Stelle das Tablett in den Kühl- schrank. Bereits nach ein paar Stunden kannst du die festgewor- denen Trinkschokoladen entweder in einem Becher mit heißer Milch genießen oder hübsch verpackt verschenken. Dann brauchst du noch einen Anhänger oder Aufkleber mit dem Satz: „**Mit heißer Milch aufgießen.**“



Weihnachtssocken-Rätsel

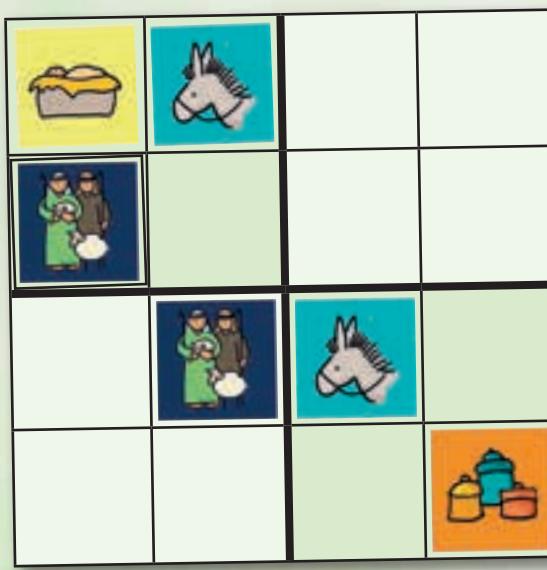
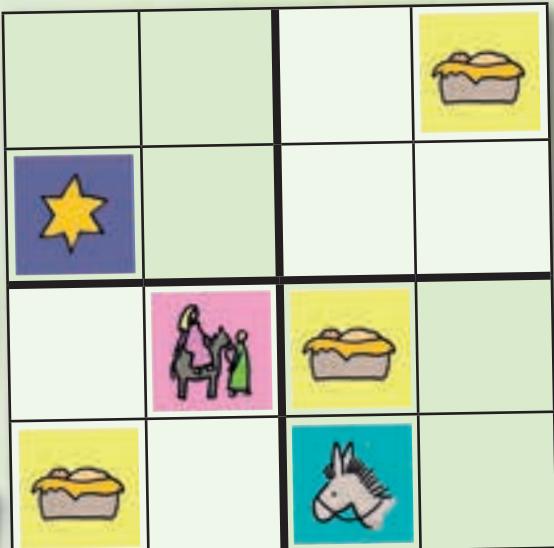
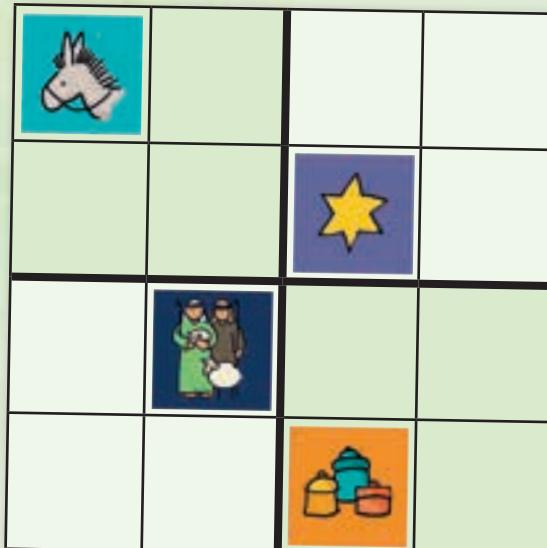
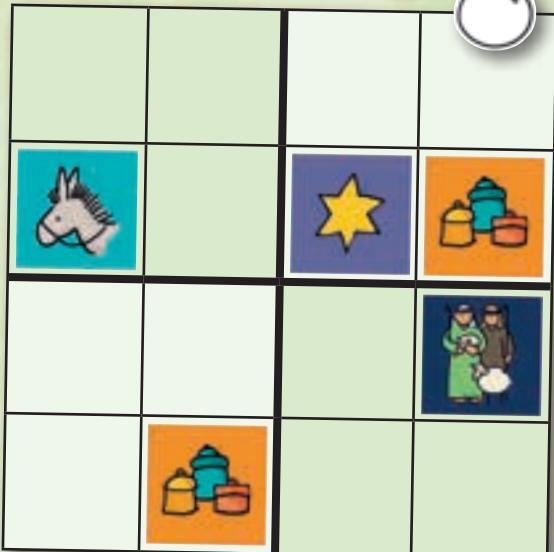
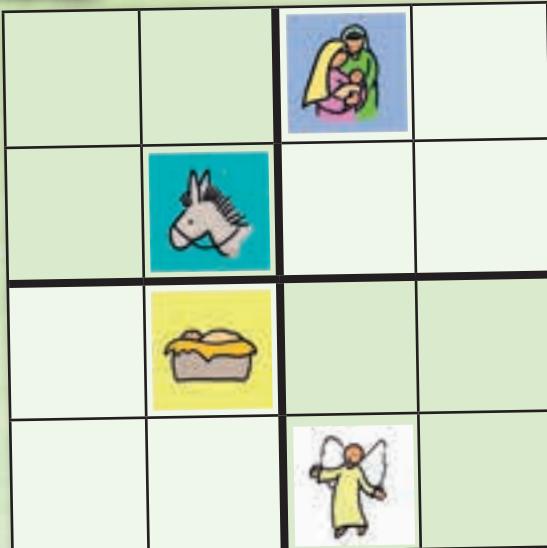


Welche
der Socken hat
keinen zweiten
passenden?



20

Weihnachts-Sudoku



Jedes Bildchen darf in jeder Reihe (senkrecht und waagerecht) und in jedem 4er-Quadrat nur einmal vorkommen. Zeichne die Bildchen in die entsprechenden Kästchen.



4



Rentieranhänger



Du brauchst:

- Wolle
- Kleber, Schere, Stift
- braunen und roten Fotokarton

Schneide mit Hilfe der Schablone einige Rentierköpfe aus. Klebe eine Nase auf und male Augen dazu. Wickle die Wolle etwa 50-mal locker um die Finger deiner Hand. Binde in der Mitte fest ab. Schneide die Schlaufen rechts und links auf. Klebe den Kopf in die Mitte des Knäuels, eventuell noch etwas nachfrisieren – fertig zum Aufhängen!

Pause die Vorlage ab und übertrage sie auf die Pappe.



Rentierkarte

Mit der gleichen Vorlage für den Rentierkopf kannst du lustige Karten gestalten. Hier wurde etwas Kleber auf eine Karte gestrichen, die Wolle in engen Schlangenlinien darauf gedrückt und anschließend die Köpfe aufgeklebt.



8

Rettung in letzter Sekunde

Ester bittet den König um eine Audienz, also darum, dass er sich Zeit für sie nimmt und ihr zuhört. Ahasveros

stimmt zu und so kommt es, dass Ester ihn und seinen Berater Haman zu einem privaten Essen einlädt. Damals war die Ehe zwischen König und Königin nicht wirklich innig. Sie lebten in verschiedenen Häusern und nur zu besonderen Anlässen holte der König die Königin zu sich.

Haman kann Mordechai, den Verwandten von Ester, nicht leiden und denkt sich einen gemeinen Plan aus – um nicht nur Mordechai, sondern alle Juden zu vernichten. An einem bestimmten Tag, einige Monate später, sollen alle Juden getötet werden.

Er lässt es sogar als Gesetz festhalten und aufschreiben. Durch eine List bringt er den König dazu, diesem Gesetz zuzustimmen. Das ist auch der Grund, warum Ester mit dem König sprechen muss. Sie will versuchen, Hamans Plan zu vereiteln und ihr Volk zu retten.

Bevor das Essen aber stattfindet, hat der König eine unruhige Nacht. Er kann nicht schlafen und lässt sich deshalb aus den königlichen Chroniken vorlesen. Dabei stößt er auf den Bericht, wie Mordechai den Anschlag auf den König verhindert hat. Ahasveros fragt seine Diener: „Wie ist Mordechai dafür geehrt und ausgezeichnet worden?“ Die Antwort lautet: „Er hat nichts dafür bekommen.“ Das möchte der König sofort korrigieren.

Darum fragt er kurz darauf Haman, wie er jemandem eine besondere Ehrung zukommen lassen könnte. Haman denkt, dass der König ihn als seinen besten Berater ehren will und schlägt viele schöne Dinge vor. Doch nicht er, sondern Mordechai ist es, der diese Dinge bekommen soll. Eigentlich wollte Haman ihm schaden, stattdessen wird er ihn nun ehren müssen. Dadurch wird sein Hass auf Mordechai noch größer.

Als Nächstes findet das Essen bei Ester statt, wo sie dem König von Hamans Mordplänen erzählt. Daraufhin wird der König sehr wütend und lässt Haman bestrafen. Ester bittet nun den König, das Gesetz zur Vernichtung der Juden rückgängig zu machen. Aber selbst der König ist dazu nicht in der Lage. Stattdessen wird ein weiteres Gesetz festgeschrieben, das den Juden erlaubt, sich zu verteidigen. Mordechai, Ester und ihr Volk sind gerettet. Seitdem wird dieser Tag von den Juden stets als ein besonderer Tag (Purimfest) gefeiert, um sich daran zu erinnern.

Und heute?

Auch wir haben eigentlich keine Chance gegen die Sünde und das Böse, so wie die Juden keine Chance gegen das furchtbare Gesetz hatten. Aber Gott hat eine Lösung für uns gefunden, genauso wie Ester und der König eine Möglichkeit der Rettung fanden: Gott hat

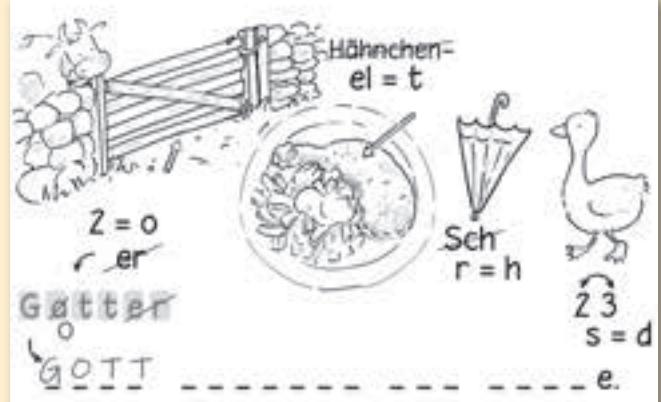


seinen Sohn geschickt, der an unserer Stelle starb. Er hat die Sünde auf sich genommen und den Tod und den Teufel besiegt. Gott möchte auch dich retten: Wir müssen nur an seine Botschaft glauben und entsprechend handeln. Tust du das?

Lernversrätsel

Hochmütig ist eine Person, die sich selbst überschätzt und übersieht, von wem sie das Leben, Gesundheit, Kraft und alle Fähigkeiten bekommt.

Ein **Demütiger** dagegen sieht ein, dass er Gottes Hilfe braucht. Wie behandelt Gott den Demütigen?



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade. Jakobus 4,6

Luther Übersetzung

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Jakobus 4,6

Vers für die Jünger

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43,1



21

Blätterteig-Tannenbäume



Das sieht voll lecker aus! Und mal nix aus Schokolade!



Von dem Käse schneidest du eine ca. 8 mm dicke Scheibe ab und stichst mit einem Backförmchen kleine Sterne aus. So viele, wie du Tannenbäume auf dem Blech hast. Sind die Tannenbäume fertig gebacken und abgekühlt, pikst du die Käsesterne oben auf die Schaschlikspieße.

Nimm den Blätterteig aus der Verpackung und breite ihn auf einem Holzbrett aus. Pinsel ihn mit dem verquirlten Ei ein und streue zwei bis drei Esslöffel Schnittlauch oder Petersilie darüber. Dann streust du vorsichtig etwas Pfeffer (am besten mit einer Pfeffermühle) oder Paprikapulver über den gesamten Blätterteig und belegst ihn zur Hälfte mit dem Schinken.

Dann klappst du die andere Hälfte des Blätterteiges darüber und stellst das Ganze für eine halbe Stunde in den Gefrierschrank.

Den Ofen lässt du jetzt nach Packungsanweisung vorheizen.

Danach schneidest du mit einem scharfen(!) Messer den Blätterteig in ungefähr 1,5 Zentimeter breite Streifen, **lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!** Jeder Streifen wird nun auf einen Schaschlikstab aufgesteckt. Immer hin und her, wobei du zum Ende immer schmäler wirst. Schiebe den Schaschlikstab soweit durch, dass oben 1,5 Zentimeter rausgucken.

Es kann sein, dass der Blätterteig mit der Zeit warm wird, dann wird es schwierig, ihn zu verarbeiten. Dann stelle alles nochmal für 10 Minuten in den Gefrierschrank.

Nun legst du alle Tannenbäume auf ein Backblech mit Backpapier und backst alles nach Packungsanweisung des Blätterteiges.

Diese Tannenbäumchen kannst du natürlich auch als süße Variante machen. Dann nimmst du anstelle des Schinkens ein Gemisch aus einem halben Teelöffel Zimt und einer halben Tasse Zucker.



Du brauchst:

- Fertig-Blätterteig aus dem Supermarkt
- Kochschinken oder geräucherten Schinken in Scheiben
- Käse am Stück
- Schaschlikspieße
- Backpapier
- ein verquirltes Ei
- getrockneten Schnittlauch oder Petersilie
- Pfeffer / Paprikapulver

3

So wird's gemacht:

Klebe mit dem Washi Tape den Teil der Karte ab, den du später beschriften willst.

Pinsel den Plätzchenausstecher auf der dickeren Kante mit Wasserfarben ein und drücke ihn auf die Karte. Der Ausstecher hinterlässt einen schwachen Umriss.

Fahre vorsichtig mit dem nassen Pinsel von den Umrissen her nach innen und fülle die Figur aus. Dazu kannst du mehrere Farben verwenden. Probiere aus, was dir gefällt. Spritze mit dem Pinsel einige Tropfen auf die Karte.

Nach dem Trocknen ziehst du das Washi Tape vorsichtig wieder ab. Schreibe „Frohe Weihnachten“ oder einen anderen Gruß in den freien Streifen.

Weihnachtskarten



Du brauchst:

- Aquarellpapier oder festes Papier in DIN A6
- Washi Tape oder schmales Kreppklebeband
- Wasser- oder Aquarellfarben
- Pinsel
- Plätzchenausstecher (z. B. Tannenbaum, Kamel, Herz, Stern)
- Stift, mit dem du schön schreiben kannst



18



Kennst du „Kalten Hund!“ – ein Rezept aus dunkler Schokolade und Butterkeksen? Hier nun ein Rezept „verkehrt herum“ mit dunklen Keksen und heller Schokolade – wir haben es „Kalter Kater“ genannt.

Kalter Kater

Du brauchst:

- eine Packung Black & Cream Kekse (z.B. Oreo, Cookeo, ...)
- drei Tafeln (je 100 g) weiße Schokolade
- etwa 75 g Kokosöl
- 100 g Sahne
- leere Margarinedose



So wird's gemacht:

Hacke die weiße Schokolade in kleine Stücke und fülle sie mit dem Kokosöl in eine Schüssel. Lass die Sahne kurz aufkochen, gieße sie über die Schokostücke und warte drei Minuten. Erst dann rühre die Masse um, bis sie cremig ist.

Lege nun den Boden der Form mit einer Lage Kekse aus. Streiche einen Teil der Schokocreme darüber. Lege dann eine zweite Lage Kekse darüber, streiche wieder Schokocreme darauf, wiederhole dies noch einmal. Lass den Kekskuchen im Kühl schrank gut durchkühlen, bevor du ihn aus der Form stürzt und anschneidest.

Lecker! Guten Appetit!



Findest du mich unter diesen zwölf Tannenbäumen?



1

Eine Frau für den König

Ahasveros ist der König von Persien. Eines Tages feiert er im Palast ein großes Fest. Dabei lässt er seine Frau Wasti zu sich rufen, weil er vor seinen Gästen mit ihrer Schönheit angeben will. Doch Wasti weigert sich, denn sie hat keine Lust, zur Schau gestellt zu werden. Das ärgert den König so sehr, dass er sie verbannt.

Kurz darauf wird eine neue Königin gesucht. So kommt es, dass junge, schöne Frauen aus dem ganzen Land in den Palast gebracht werden. Diejenige von ihnen, die Ahasveros gefällt, soll an Wastis Stelle Königin von Persien werden.

Unter den Anwärterinnen ist auch Ester. Ihre Schönheit fällt direkt auf. Aber sie hat ein Geheimnis: Denn niemand im Palast weiß, dass sie Jüdin ist. Ihre Vorfahren sind vor vielen Jahren in dieses fremde Land verschleppt worden. Vor einiger Zeit sind dann Esters Eltern gestorben. Darum hat ihr Verwandter Mordechai sie aufgezogen und wie ein Vater für sie gesorgt.

Und nun soll sie Ahasveros Frau und damit Königin von Persien werden? Unvorstellbar! Doch tatsächlich ist der König von Esters Schönheit und ihrem bescheidenem Auftreten so beeindruckt, dass er sie auswählt und ihr die Krone aufsetzt.

Mordechai erkundigt sich jeden Tag nach Esters Ergehen. Er macht sich Gedanken um seine Verwandte. Eines Tages erfährt er zufällig, dass ein Anschlag auf den König geplant ist. Diesen Hinweis gibt er an Ester weiter. So kann der Anschlag verhindert werden. Aber für die Juden im Reich braut sich allmählich Unheil zusammen.

Denn zu den engsten Mitarbeitern und Beratern des Königs gehört Haman. Ahasveros hat ihn vor kurzem zum ersten Fürsten über alle anderen eingesetzt. Alle königlichen Beamten im Palastbezirk müssen sich nun vor ihm hinknien und tief niederbeugen.

Weil Mordechai aber Jude ist und nur vor Gott niederkniet, verweigert er den Befehl. Das macht Haman sehr wütend. Er beschließt darum, sich zu rächen und alle Juden im Land zu vernichten.

Mordechai erfährt von Hamans fürchterlichen Plänen. Darum bittet er Ester, sich für ihr Volk beim König einzusetzen. Ester antwortet ihm: „Ich werde es versuchen, aber bitte ruf alle zusammen, die du kennst, damit sie fasten und für mich beten. Ich brauche euer Gebet als Unterstützung. Denn was wir da vorhaben, ist sehr riskant. Niemand darf ungerufen vor den König treten – auch ich nicht. Das könnte mich das Leben kosten.“

Und heute?

Ester lässt sich trotz der großen Gefahr nicht entmutigen. Sie traut sich, diesen risikanten Schritt zu wagen, weil sie weiß: „Ich habe Gott an meiner Seite, und meine Leute beten für mich.“

Gebet hat Kraft! Daran darfst du fest glauben. Gibt es etwas, wo du Gottes Hilfe brauchst? Dann bete zu ihm und bitte auch andere Christen, für dich zu beten, so wie Ester es getan hat.

Lernversrätsel



„Jemandem etwas anbefehlen“ – Ich gebe jemandem etwas, das mir gehört, im Vertrauen darauf, dass er sich gut darum kümmert.

Ein Vergleich: Du möchtest, dass deine Tante während des Urlaubs gut auf dein geliebtes Kaninchen aufpasst? Dann kannstest du sagen: „Tante, ich befehle dir mein Kaninchen an.“ Im Lernvers geht es um mehr als Kaninchen! Was ist es?

Bibel-SMS Nr. 10

Elberfelder Übersetzung

Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln. Psalm 37,5

Luther Übersetzung

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

Vers für die Jünger

Du bist der Gott, der Wunder tut, du hast deine Stärke kundgetan unter den Völkern. Psalm 77,15



12

Kokos-Schneebälle



So wird's gemacht:

Erhitz die Sahne und die Butter bei mittlerer Hitze in einem Topf. Brich die Schokolade in Stücke und lass sie in dem Sahne-Butter-Gemisch schmelzen. Gib 65 Gramm Kokosraspeln und den Vanillinzucker dazu und verrühre alles gut. Stell den noch flüssigen Schoko-Kokos-Brei für etwa eine Stunde in den Kühlschrank. Sobald die Masse zäh ist, forme

kleine Kugeln daraus. Diese wälzt du in den restlichen Kokosraspeln. Bewahre sie bis zum Vernaschen im Kühlschrank auf.

Wer will, kann in die Mitte der „Schneebälle“ Mandeln oder Haselnüsse stecken. So bekommen sie einen knusprigen Kern.

Du brauchst:

- 50 ml Sahne
- 15 g Butter
- 100 g weiße Schokolade
- 100 g Kokosraspeln
- 1/2 Päckchen Vanillin-zucker



19

Du brauchst:

- lange, weiße Stabkerzen
- verschiedene bunte, durchgefärbierte Teelichter
- Acrylfarben
- Pinsel, die danach nicht mehr gebraucht werden
- Unterlage, z. B. alte Zeitungen

Mit Wachs:

Zünde die bunten Teelichter an und warte, bis das Wachs darin richtig flüssig ist. Nun kannst du vorsichtig mit dem Pinsel in das Wachs tauchen und anschließend das Wachs auf die weiße Stabkerze auftragen.

Achtung: Die Teelichter brennen! Das bedeutet, dass du vorsichtig mit dem Pinsel umgehen musst. Such dir bitte Hilfe von einem Erwachsenen, der mit dir zusammen die Kerzen gestaltet!

Kerzen verzieren

Tipp:

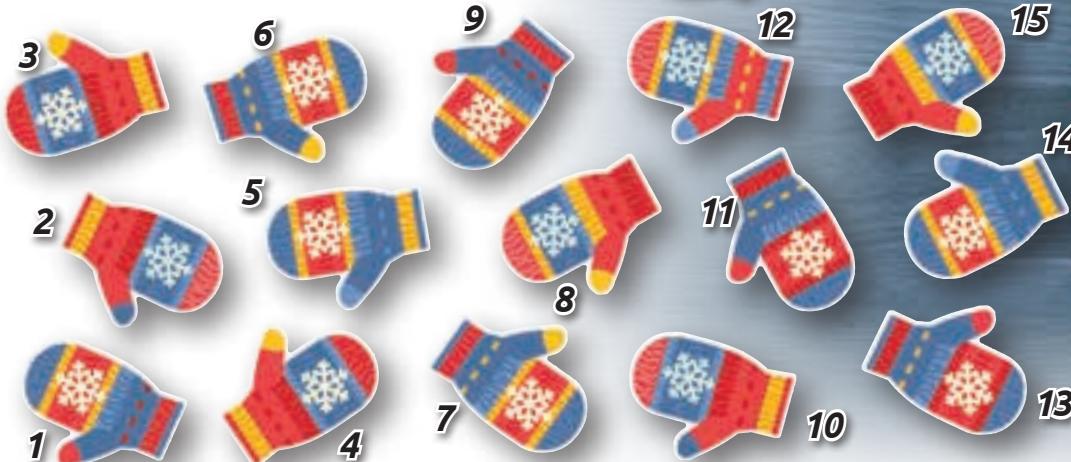
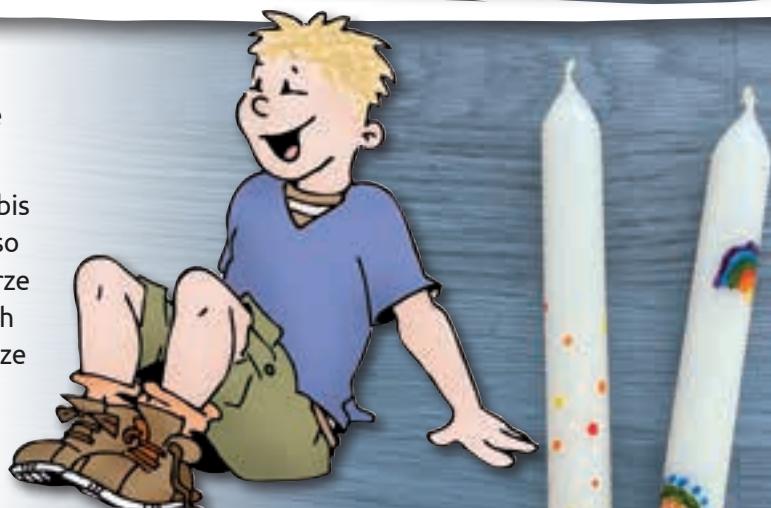
Wenn du den Pinsel herumdrehst und mit dem Ende vom Pinsel in das Wachs tauchst, kannst du ganz einfach präzise Punkte auf die Kerze tupfen.



Mit Acrylfarben:

Im Grunde kannst du direkt loslegen, die Stabkerzen zu bemalen.

Beachte: Acrylfarbe braucht etwas Zeit, bis sie getrocknet ist. Entweder musst du also erst eine Seite bemalen, damit du die Kerze ablegen kannst, oder du besorgst dir auch direkt einen Kerzenhalter, in dem die Kerze aufrecht trocknen kann.



Finde
den Handschuh, der
KEIN Gegenüber hat!



22

Am Ende einer langen Reise



Inständig hofft Maria, dass sie bald den Ort Bethlehem erreichen. Sie ist hochschwanger und die lange Reise fällt ihr sehr schwer. Aber wegen des Gesetzes des römischen Kaisers Augustus hatte sie sich mit ihrem Verlobten Josef auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem machen müssen. Weil Josefs Vorfahren aus diesem Ort kommen, muss er sich hier registrieren lassen.

Endlich erreichen sie Bethlehem: Maria sehnt sich nach einem Bett, einer warmen Mahlzeit und etwas Ruhe. Sie spürt, dass es mit der Geburt ihres ersten Sohnes nicht mehr lange dauern wird. Und so klopft Josef an die Tür der ersten Herberge.

Unwirsch öffnet der Wirt die Tür: „Hier ist alles voll! Geht weiter! Ich kann euch nicht aufnehmen.“ Aber dann fällt sein Blick auf Maria und er bekommt Mitleid mit ihr. Nach kurzem Zögern murmelt er: „Ein Bett kann ich euch wirklich nicht bieten. Aber hinten im Stall hättest ihr wenigstens ein Dach über dem Kopf und etwas Ruhe.“ Josef und Maria stimmen sofort zu.

Die Wirtsleute bringen frisches Stroh und Decken herbei. Daraus ist bald ein warmes, gemütliches Lager gemacht. Erschöpft und dankbar lässt sich Maria darauf nieder. So hatte sie sich das alles nicht vorgestellt. Aber sie weiß, dass jemand anderes an ihrer Seite ist: Gott, der Herr. Auf ihn hat sie während der ganzen Schwangerschaft fest vertraut. Und daran will sie auch jetzt festhalten.

Als sie dann den kleinen Jungen in den Armen hält, ist sie überglücklich. Zärtlich drückt sie ihm einen Kuss auf die Stirn. Die Worte des Engels kommen ihr in den Sinn: „Du wirst einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird große Autorität haben und Sohn des Höchsten genannt werden.“ Beim Anblick des kleinen Babys kann sie nur staunen: Das ist er also, der Sohn des Höchsten, der Sohn Gottes.

Andächtig steht Josef neben ihr und betrachtet die Szene. Er ist sich seiner großen Verantwortung bewusst und nimmt sich fest vor, gut auf die beiden aufzupassen. Auch zu ihm hatte der Engel gesprochen: „Maria wird einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus, Retter, nennen sollst, denn er wird sein Volk von Sünden retten.“

Lukas 2,1-20

Und heute?

Jedes Mal, wenn ein Baby geboren wird, geschieht ein großes Wunder. Aber das Wunder hier in dieser Geschichte ist ein ganz besonderes. Denn das Kind, das Maria zur Welt bringt, ist nicht wie die anderen Kinder, die sie noch bekommen wird. Der kleine Junge, das Baby in ihrem Arm, ist Jesus, Gottes Sohn, der Retter der Welt. Seinen Geburtstag feiern wir an Weih-

nachten. Durch ihn hat Gott seine große Liebe zu uns gezeigt, wie es in Johannes 3,16 steht: „Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einen und einzigartigen Sohn, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht ins Verderben geht, sondern ewiges Leben hat.“ (NeU)

Lernversrätsel

Der versprochene Retter hat viele Namen. Sie alle helfen uns, besser zu verstehen, wie er ist. In diesem Buchstabengitter findest du viele von ihnen.

B	W	W	A	H	R	H	E	I	T	X	G
R	E	O	C	H	R	I	S	T	U	S	U
O	G	R	H	E	I	L	A	N	D	X	T
T	X	T	I	M	M	A	N	U	E	L	E
J	W	U	N	D	E	R	B	A	R	E	R
E	X	V	I	C	H	B	I	N	A	O	H
S	T	A	R	K	E	R	G	O	T	T	I
U	X	T	A	L	P	H	A	X	G	S	R
S	D	E	R	E	W	I	G	K	E	I	T
F	Ü	R	S	T	H	D	E	S	B	E	E
F	R	I	E	D	E	N	S	X	E	G	L
K	Ö	N	I	G	R	T	Ü	R	R	E	A
O	M	E	G	A	R	E	T	T	E	R	M
G	O	T	T	E	S	S	O	H	N	X	M



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. Jesaja 9,5b

Luther Übersetzung

Und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Jesaja 9,5b

Vers für die Jüngeren

Man nennt seinen Namen: Fürst des Friedens. Jesaja 9,5b



QR-Code zum Download der biblischen Geschichte zum
29.12.2024

24

Weihnachtsabend-Würfelspiel

Du brauchst:

- grünes Papier/Pappe (DIN A3)
- bunte Papierreste
- Deckel oder Glas (etwa 5 cm Durchmesser)
- Stifte
- Spielfiguren
- Würfel



Zeichne einen großen Tannenbaum auf die Pappe und schneide ihn aus. Schneide mit Hilfe des Deckels bunte Kreise aus und klebe sie auf den Tannenbaum. Kennzeichne das Start- und das Zielfeld. Verbinde die Kreise, sodass ein Weg entsteht.

Denke dir Aufgaben oder Hindernisse aus und schreibe sie in die Kreise. Verziere den Baum weiter nach deiner Fantasie.

Und schon kann gewürfelt und gespielt werden.

Tipp:

Überklebe den Würfel so, dass es nur die Zahlen 1, 2 und 3 gibt.



Variante:

Nimm einen DIN-A3-Bogen und male die Kreise darauf ...

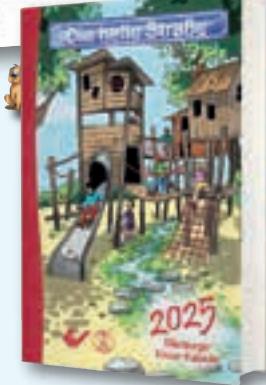
Sonntag
20
April
Ostermontag
Bibelverse:
Lukas 8:36-39
Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.
Jesaja 53, Vers 5
Wir erklären den Lernvers
Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist geschlagen und ans Kreuz genagelt worden. Aus Liebe zu Gott, seinem Vater, und aus Liebe zu uns hat er diese Leiden ertragen. Weil Jesus Christus ohne Sünde war, konnte er unsere Sünde auf sich nehmen. Gott hat die Strafe, die wir verdient hätten, auf ihn gelegt.
Der Herr Jesus hat sich selbst geopfert, weil er wusste, dass das der einzige Weg für uns ist, um Gerechtigkeit, Vergebung und Frieden zu bekommen. Rettung und Vergebung bekommt jeder, der an Jesus Christus glaubt. Es ist ein Geschenk, das wir nur im Glauben anzunehmen brauchen.
Hast du manchmal ein schlechtes Gewissen wegen Dingen, die du gesagt, getan oder gedacht hast, weil du weißt, dass Gott sie nicht gut findet? Dann sprich mit dem Herrn Jesus darüber im Gebet! Sag ihm, was dich belastet, und bitte ihn um Vergebung! Er vergibt dir gern und wird dir auch helfen, Dinge in Ordnung zu bringen.

Lernvers: Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Die helle Straße Dillenburger Kinder-Kalender

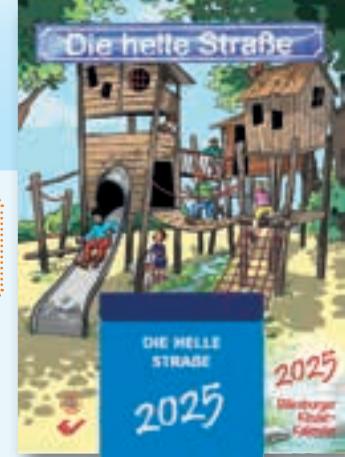
Buchkalender

Gb., 384 S., 11 x 16 cm
Best.-Nr. 272 704 025
ISBN 978-3-86353-955-9
€ (D) 7,90



Christliche Verlagsgesellschaft mbH

Kompetent · Profiliert · Engagiert



Für Kinder von
6 bis 12 Jahren

Abreißkalender

384 Blatt, 17 x 24 cm
Best.-Nr. 272 703 025
ISBN 978-3-86353-956-6
€ (D) 11,90

„Die helle Straße“ ist ein illustrierter Andachtskalender für Schulkinder mit kurzen Berichten aus der Bibel sowie mit Erlebnissen von Kindern und Erwachsenen, die erfahren haben: Auf Gott ist Verlass. Außerdem wird von Besonderheiten aus der Tier- und Pflanzenwelt und anderen interessanten Dingen berichtet. An den Sonntagen wird immer der Lernvers bzw. die Bibel-SMS aus dem aktuellen Band von „Mit Kindern die Bibel entdecken“ erklärt.

LESEN FÜR LEBEN

Diese Kalender sind erhältlich unter: Telefon: 02771-83020, E-Mail: info@cb-buchshop.de

negnusöl

Bei dem Buchkalender Helle Straße, Tag 1: LV-R; Befehl Gott deinen Lebens-Weg, Tag 8: LV-R; Gott schenkt ihm Gnade, Tag 15: LV-R; Jesus, Tag 17: Weihnachtsseckenrätself; Scokke 9; Tag 19: Handschuh 12; Tag 22: LV-R; siehe Kleine Wörter..., Tag 23: Wer bekommt welches Geschenk? - Von oben: 1. Nelle, 2. Leo, 3. Paul, 4. Emma